

MAILING DES MONATS

„Unser tägliches Brot gib uns heute“

Diesen Satz aus dem Vaterunser haben die Schwestern der heiligen Maria Magdalena Postel (SMMP) zum Anlass genommen, um für Unterstützung ihrer Armenspeisung zu bitten. Ob in Rumänien, Mosambik oder Bolivien: Hungrigen Menschen etwas zu essen zu geben, gehört zu den biblischen Werken der Barmherzigkeit und ist Kernaufgabe des Ordens.

Die Bestandteile des Mailings



Das Mailing besteht aus einer DIN-lang Versandhülle, dem Anschreiben im A4-Format und einem beidseitig bedruckten Flyer (einseitig, A4, Wickelfalz). Überweisungsträger, Zuwendungsbescheinigung und Antwortkärtchen (jeweils abtrennbar, geschlossen im Format A6) sind zusammen mit dem Anschreiben gefaltet, so dass sie beim Öffnen direkt „in die Hände fallen“. Ein frankierter Briefumschlag für das Rückantwortkärtchen, auf dem „Ja, ich möchte Projekt-Pate werden!“ bereits dick und rot angekreuzt ist, liegt ebenfalls bei.

Es gibt viele Wege, um den Tisch zu decken

Es werden verschiedene Möglichkeiten der Unterstützung offeriert. Der Empfänger kann eine Projekt-Patenschaft für Vallegrande (Bolivien) übernehmen, oder aber mit einer Spende die Armenspeisung von SMMP in Rumänien, Mosambik oder Bolivien unterstützen. Die Spenden-Optionen fallen sofort ins Auge, sobald man den Flyer umdreht. Inhalt und Aussage des Flyers lassen sich schnell erfassen. Der Text ist kurz und aussagekräftig und in großer Schrift gehalten, den Fotos verleihen weißer Rand und Schatten den Anschein von Dreidimensionalität. Buntes Gemüse ist entlang der Leserichtung platziert – die liebevollen Zeichnungen leiten den Blick zur „Shoppinglist“.

Authentisch wirkende Fotos & buntes Gemüse

Ich war hungrig und ihr habt mir zu essen gegeben

Zum Beispiel in Bolivien
In der Kleinstadt Vallegrande organisiert Schwester Maria del Rosario Obermann seit über zehn Jahren das Mittagessen für 60 alte Menschen über 70 Jahre. Sie kennt das Schicksal jedes Einzelnen, der zu ihr kommt. Für jeden hat sie ein gutes Wort. Das Essen ist gut. Freude und Dankbarkeit der alten Menschen sind groß.

Praktische Barmherzigkeit
Hungrigen Menschen etwas zu essen zu geben, gehört zu den biblischen Werten der Barmherzigkeit. Es ist eine der Kernaufgaben unseres Ordens. Entsprechend betreiben wir in Afrika, Lateinamerika und Europa insgesamt sieben Speisewälder. Dort bekommen Kinder, alte Menschen und Familien eine kostenlose und gesunde Mahlzeit. Niemand soll hungern, weil er arm oder alt ist. So wie es in der Bibel heißt: Ich war hungrig und ihr habt mir zu essen gegeben.

So helfen Sie mit Ihrer Spende.

30 Euro
Dafür bekommen etwa alle Menschen im Ort (Ortschaft) einen Menschung zum Essen nach Hause gebracht.

50 Euro
Für diesen Betrag werden 10 Kinder in Maraca (Mozambique) bei der Schulpreisung unterstützt.

200 Euro
Mit dieser großzügigen Spende erhält eine Kiche in Sierra (Kolumbien) einen Monat lang ihr Gehalt.

Vielen Dank für Ihre Spende!

Schwester der heiligen Maria Magdalena Präfekt
www.bolten.smmp.de

Die Aufforderung: „Helfen Sie mit, den Tisch zu decken“ ist das erste, was ins Auge fällt. In großen roten Buchstaben steht er auf der Vorderseite der Versandhülle, verziert mit „roter, gelber und grüner Paprika“. Auf der Rückseite des Umschlages findet sich ein Foto, darauf sieht man eine alte Dame beim Essen. Daneben ist in großen roten Buchstaben der Satz aus dem Vaterunser zu lesen: „Unser tägliches Brot gib uns heute“, als Farbtupfer dienen zwei Maiskolben. Auch der Flyer zeichnet sich durch diese gelungene Kombination von Fotos aus den Projekten und Zeichnungen von buntem Gemüse aus. Die Bilder der einfachen, traditionell gekleideten Menschen und die hier und dort „herumliegenden“ Paprikaschoten, Auberginen, Zwiebeln und Tomaten geben dem Mailing einen fröhlichen und optimistischen Anstrich. Fast die ganze Vorderseite des Flyers bedeckt ein Foto, das eine Schwester und eine Köchin beim Verteilen von Suppe zeigt – eine gelungene Momentaufnahme, die Optimismus ausstrahlt.

Fazit

Ein sehr liebevoll gestaltetes Mailing, das mit aussagekräftigen Fotos aus den Projekten überzeugt. Das Lächeln der Ordensschwester beim Suppe austeilen und die Geste der Dankbarkeit einer alten Frau aus Vallegrande überzeugen. Das Mailing besticht durch seine Schlichtheit und Authentizität und zeigt, dass auch mit recht einfachen Mitteln um Unterstützung geworben werden kann. Damit vermittelt es ein Gefühl von Transparenz und Vertrauen für den Spender in die Arbeit von SMMP.

Einen Kommentar schreiben